



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.  
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen  
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/  
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

**Prokop <von Templin>**

**Sultzbach, 1679**

S. Application auf die H. Ehrentraut.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37377**

me non fuerunt digni, quia for-  
 sitan vivo alii conservasti me;  
 Tob. 3. v. 9. Entweder bin  
 ich ihrer / oder sie seyn meiner  
 nicht wehrt gewesen / weil du mich  
 vielleicht noch einem andern  
 Mann bescheret und aufbehal-  
 ten hast wollen: Ja freylich / sagt  
 der Engel Raphael, keiner aus  
 denen sieben ist dieser Jung R  
 frauen wehrt gewesen / denn  
 Gott hat sie dem frommen heis-  
 ligen jungen Tobia aufbehalten /  
 der und kein ander soll sie haben /  
 Tob. 6. v. 12.

6. Also hätte Sanct Ehren S  
 traut auch sagen mögen: Ade  
 du Kloster und ihr Convent-  
 Frauen / ich mus euch lassen / war  
 eure rechtmässiger Weise er-  
 wehlte Abbeissin / nun mus ich  
 von euch scheiden / und weis mich  
 doch in meinem Gewissen nichts  
 schul

schuldig/ hab mich verhalten und  
 regieret wie es mein Ampt von  
 mir erfordert/ warumb geschieht  
 mir denn das? Entweder bin ich  
 eurer/ oder ihr seyd meiner niche  
 wehrt/ weil mich etwa **GOTT**  
 einem andern Ort vorbehalten  
 hat/ geschehe denn sein Göttli-  
 cher Wille. Ja/ ja/ ziehe nur  
 hin meine Ehrentraut / ergiebe  
 dich der Göttlichen Providenz  
 und Fürsorgung / nicht für diß  
**T** Ort / sondern für Salzburg  
 hat er dich prædestinirt/ erwählt  
 und verordnet/ ziehe hin/ *ibi di-*  
*cetur tibi, quid te oporteat fa-*  
*cere, Act. 9. v. 7.* dort wird man  
 dir schon sagen/ was du weiter  
 thun sollest. Liebe Zuhörer!  
 man mus sich **GOTT** vertrauen  
 und heimsehen / es ist mir nie  
 übel ergangen/ daß der Aller-  
 höchste zu meinem Nutzen für  
 Leib